

Seine Exzellenz
Staatspräsident Xi Jinping
via Botschaft der VR China
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin

Fax 030-27588221

Exzellenz,

ich wende mich wegen des inhaftierten katholischen Geistlichen Fei Jisheng an Sie.

Pfarrer Fei wurde am 18. Oktober vorigen Jahres in der Stadt Fushun festgenommen, wo er eine Gemeinschaft von Ordensfrauen besuchte. Offiziell wurde bekannt, dass die Behörden ihm vorwerfen, Geld aus einem Altenheim entwendet zu haben. Aus diesem Grund wurde er bereits zu einer 18-monatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Allerdings bestehen starke Zweifel, ob das der wahre Grund war. Denn der Prozess war nicht öffentlich und sämtliche Informationen zum Fall wurden als Staatsgeheimnis behandelt. Sicherheitskräfte verschleppten Pfarrer Fei bereits im November 2015 kurzzeitig, und im Juni 2016 wurde er zusammen mit vier anderen Christen einen Monat lang wegen missionarischer Aktivitäten eingesperrt. Aus diesem Grund wird seine neuerliche Inhaftierung mit den von ihm angebotenen Glaubenskursen in Verbindung gebracht.

In der Verfassung der Volksrepublik China von 1982 wird die Glaubensfreiheit garantiert und jeglicher Zwang verboten. Ich bitte Sie daher, für die umgehende Freilassung des Inhaftierten und die Aufklärung der Hintergründe des Verfahrens gegen Fei Jisheng zu sorgen.

Mit vorzüglicher Hochachtung